Darja Reuschke

Multilokales Wohnen

Darja Reuschke

Multilokales Wohnen

Raum-zeitliche Muster
multilokaler Wohnarrangements
von Shuttles und Personen
in einer Fernbeziehung

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

Zugl. Dissertation an der Fakultät Raumplanung der TU Dortmund, 2009

1. Auflage 2010

Alle Rechte vorbehalten

© VS Verlag für Sozialwissenschaften | Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2010

Lektorat: Katrin Emmerich | Sabine Schöller

VS Verlag für Sozialwissenschaften ist Teil der Fachverlagsgruppe
Springer Science+Business Media.

www.vs-verlag.de

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Umschlaggestaltung: KünkelLopka Medienentwicklung, Heidelberg
Druck und buchbinderische Verarbeitung: STRAUSS GMBH, Mörlenbach
Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier
Printed in Germany

ISBN 978-3-531-17072-5

Danksagung

Bei allen, die mich im Laufe des Forschungsprozesses begleitet und unterstützt haben, möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Prof'in Dr. Ruth Becker, in deren Fachgebiet „Frauenforschung und Wohnungswesen in der Raumplanung“ ich die Arbeit erstellt habe, und Prof'in Dr. Ulrike Sailer haben mich in allen Phasen des Projektes mit konstruktiver Kritik unterstützt und mich durch ihr großes Interesse an meiner Arbeit ermuntert. Die quantitative Datenerhebung konnte dank der Förderung des Ministeriums für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW im Hochschul- und Wissenschaftsprogramm als Projekt „Mobile Lebensformen und Wohnungsnachfrage“ erfolgen.

Thomas Pütz vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) hat mir unkompliziert und schnell Entfernungsmatrizen zur Verfügung gestellt. Von Rolf Porst und Alfons Geis (GESIS-ZUMA) habe ich wichtige Hinweise für die Datenerhebung und Codierung erhalten.

Meinen Dortmunder Kolleginnen, Anke Bergmann, Dr. Eva Dick, Dr. Anja Szypulski und Ulla Greiwe danke ich für ihre inhaltlichen Anregungen und die vielen Gespräche über das Forschungsprojekt. Zu meinem Glück hat mir PD Dr. Joachim Scheiner immer mal wieder Hinweise zu Tagungen und Veröffentlichungen gegeben, für dich ich sehr dankbar bin. Sabine Kampczyk danke ich herzlich für das Korrekturlesen.

Schließlich danke ich meinem Mann Ingo für seine liebevolle Unterstützung und Silke für ihr seelenverwandtschaftliches Einfühlungsvermögen und die großartige Hilfe bei englischen Übersetzungen.

Inhalt

1	Einleitung.....	15
1.1	Problemstrukturierung.....	15
1.2	Begriffliche Präzisierung.....	23
1.3	Zielsetzung, zentrale Fragestellung und Aufbau der Arbeit.....	25
2	Sekundärquellen über multilokale Lebensformen in Deutschland	29
2.1	Daten über berufsbezogene Nebenwohnsitze.....	29
2.2	Fernbeziehungen: Eine Black Box in der amtlichen Statistik und anderen Großzählungen.....	31
3	Stand der Forschung, Theorien, Hypothesen	35
3.1	Multilokale Haushalte und berufliche Zweitwohnsitze	35
3.2	Living apart together und Fernbeziehungen	43
3.3	Präzisierung der Forschungsfragen und untersuchungsleitende Hypothesen	47
4	Methodische Vorgehensweise und Stichprobe	51
4.1	Stichprobendesign und Datenerhebung	51
4.2	Erhebungsinstrument und Inhalte der Befragung	53
4.3	Ausschöpfung und Datenedition	55
4.4	Qualität der Stichprobe und Stichprobenbeschreibung.....	59
4.5	Auswertungsmethoden	61
5	Charakteristika von Fernwandernden.....	63
5.1	Typisierung der Zugezogenen ohne weitere Wohnung	63
5.2	Sozialstrukturmerkmale von Fernwandernden	64
5.3	Persönliche Motivlagen für einen Fernumzug.....	68
6	Die multilokale Lebensform des Shuttelns	73
6.1	Stichprobe und Operationalisierung des Shuttelns	74
6.2	Andere „Nebenwohnsitzer/innen“ – eine kurze Übersicht	78
6.3	Entstehungszusammenhänge und Merkmale des Shuttelns.....	80
6.3.1	Sozialstrukturmerkmale von Shuttles	80
6.3.2	Hauptgrund für eine berufliche Zweitwohnung.....	83
6.3.3	Das „besondere“ Wohnortarrangement.....	85
6.3.4	Was unterscheidet Shuttles von Fernwandernden?.....	87
6.3.5	Partnerschaft und Erwerbstätigkeit	91

6.3.6	Zwischenfazit.....	97
6.4	Das Berufsleben von Shuttles.....	99
6.4.1	Wirtschaftsbranchen	100
6.4.2	Befristete Beschäftigungsverhältnisse	103
6.4.3	Arbeitszeiten	104
6.4.4	Arbeitsorganisation	110
6.4.5	Zwischenfazit.....	112
6.5	Geographien des Shuttelns und raum-zeitliche Konfiguration multilokaler Haushalte.....	113
6.5.1	Räumliche Verflechtungsstrukturen und Distanzen des Shuttelns.....	114
6.5.2	Siedlungsstrukturelle Muster der Pendelmobilität	118
6.5.3	Periodizität des Shuttelns und Pendelarrangements.....	121
6.5.4	Zwischenfazit.....	124
6.6	Wohnsituation und Wohnbedürfnisse von Shuttles.....	125
6.6.1	Eigenschaften der Zweitwohnung.....	126
6.6.2	Wohnkosten am beruflichen Zweitwohnsitz.....	136
6.6.3	Wohnungspräferenzen und Wohnungsoptimierung.....	138
6.6.4	Eine Typenbildung für das Wohnen am beruflichen Zweitwohnsitz..	148
6.6.5	Wohnstandort, Verkehrsanbindung und Eigenschaften des Wohnumfelds.....	158
6.6.6	Wohnzufriedenheit am Zweitwohnsitz	180
6.6.7	Zwischenfazit.....	187
6.7	Dauer und Bewertung der multilokalen Lebens- und Wohnsituation.	189
6.7.1	Langfristige Lebensform oder temporäres Arrangement?	190
6.7.2	Bewertung des multilokalen Lebens nach Lebensbereichen.....	198
6.7.3	Zwischenfazit.....	207
7	Leben und Wohnen in einer Fernbeziehung	211
7.1	Operationalisierung von Fernbeziehungen und Stichprobengröße.....	211
7.2	Entstehungszusammenhänge und Merkmale von Fernbeziehungen ..	215
7.2.1	Sozialstrukturmerkmale der Lebensform.....	215
7.2.2	Fernbeziehungen und Erwerbstätigkeit beider Partner	220
7.2.3	Hauptmotivation für eine Fernbeziehung und Entstehungskontexte ..	224
7.2.4	Ein Sonderfall: Multimobilität und Hypermobile	229
7.3	Räumliche Muster und Pendelarrangements	233
7.4	Zeitliche Perspektive der Lebensform und Umzugsarrangements	240
7.4.1	Dauer der Fernbeziehung	240
7.4.2	Wer zieht zu wem?	244
7.5	Wohnen in einer Fernbeziehung.....	252
7.5.1	Eigenschaften der Wohnung und Wohnungspräferenzen	253

7.5.2	Wertigkeit der Verkehrsanbindung der Wohngegend.....	257
7.5.3	Städtische Wohnlage und Wohnumfeld.....	260
7.6	Bewertung des multilokalen Lebens in einer Fernbeziehung	264
7.7	Zwischenfazit: Berufliche Umstände führen zum Zwischenzustand..	270
8	Fazit und Ausblick	275
Literatur		289
Anhang		309

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1:	Abgrenzung von Shuttles und Personen in einer Fernbeziehung	24
Abbildung 5.1:	Fern- und Nahwandernde nach Geburtskohorten und Geschlecht	64
Abbildung 6.1:	Vielfältige Muster des Shuttelns	77
Abbildung 6.2:	Shuttles nach Geburtskohorten und Geschlecht	82
Abbildung 6.3:	Berufstätigkeit von Shuttles nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht, absolute Werte	101
Abbildung 6.4:	Merkmale der Arbeitszeitgestaltung von Shuttles und Fernwandernden nach Geschlecht	108
Abbildung 6.5:	Entfernungen zwischen den Wohnorten (in km)	115
Abbildung 6.6:	Pendelhäufigkeit von Shuttles nach Entfernungsklassen.....	123
Abbildung 6.7:	Aufenthaltsdauer von wöchentlich pendelnden Shuttles am Ort des Haupthaushalts	124
Abbildung 6.8:	Damalsige Vorstellung über die Dauer der multilokalen Haushaltsorganisation nach Geschlecht	191
Abbildung 6.9:	Aufgabe der Zweitwohnung in naher Zukunft nach signifikanten Merkmalen von Shuttles, Anzahl der Fälle.....	194
Abbildung 7.1:	Erwerbspersonen in einer Fernbeziehung und andere LATs nach Geburtskohorten und Geschlecht	216
Abbildung 7.2:	Hauptgrund für die Fernbeziehung.....	225
Abbildung 7.3:	Entstehungskontext der Fernbeziehung nach Geschlecht.....	227
Abbildung 7.4:	Räumliche Distanzen der Fernbeziehungen (in km)	234
Abbildung 7.5:	Periodizität des Pendelns in einer Fernbeziehung nach partnerschaftlichem Pendelarrangement, Anzahl der Fälle ...	237
Abbildung 7.6:	Aufenthaltsdauer am Wohnort des Partners/der Partnerin	239
Abbildung 7.7:	Dauer der Fernbeziehung (Jahre) nach Geschlecht	240
Abbildung 7.8:	Dauer der Fernbeziehung (Jahre) nach Entstehungskontext..	241
Abbildung 7.9:	Pläne für das Zusammenziehen nach Geschlecht und DCC-Partnerschaft, Anzahl der Fälle	244
Abbildung 7.10:	Geplantes Umzugsarrangement nach Geschlecht, Anzahl der Fälle	245
Abbildung 7.11:	Beendigung einer früheren Fernbeziehung.....	246

Abbildung 7.12: Umzugs- und Arbeitsortarrangement zur Beendigung einer früheren Fernbeziehung.....	250
Abbildung 7.13: Städtische Wohnlage von Befragten in einer Fernbeziehung im Vergleich zur Gesamtstichprobe.....	261
Abbildung 8.1: Mobile Lebens- und Wohnformen in der Gesamtstichprobe.	276

Tabellenverzeichnis

Tabelle 4.1: Ausschöpfungsquote gesamt und nach Befragungsgebiet.....	55
Tabelle 4.2: Merkmale der Zugezogenen in der Gesamtstichprobe	60
Tabelle 5.1: Sozialstrukturmerkmale von erwerbstätigen Fernwandernden	66
Tabelle 5.2: Merkmale von Befragten, die einem Fernumzug aus beruflichen Gründen voll zustimmen, alle zugezogenen Erwerbspersonen	70
Tabelle 6.1: Sozialstrukturmerkmale von Shuttles	81
Tabelle 6.2: Wichtigster Grund für eine berufliche Zweitwohnung nach Geschlecht und Haushaltsform, absolute und prozentuale Werte.....	84
Tabelle 6.3: Sozialstrukturmerkmale von Shuttles (Gruppe 1) im Vergleich zu erwerbstätigen Fernwandernden (Gruppe 0).....	88
Tabelle 6.4: Merkmale von zugezogenen Erwerbspersonen, die der Einrichtung einer beruflichen Zweitwohnung zustimmen.....	90
Tabelle 6.5: Erwerbskonstellation in Lebensgemeinschaften für Shuttles und erwerbstätige Fernwandernde nach Geschlecht.....	92
Tabelle 6.6: Anteile von Shuttles und Fernwandernden in einem Haushalt, in dem beide Partner hoch qualifiziert erwerbstätig sind	93
Tabelle 6.7: Vergleich von Shuttles (Gruppe 1) und Fernwandernden (Gruppe 0) nach Erwerbsstatus d. Lebenspartners/-partnerin und beruflicher Stellung beider Partner.....	94
Tabelle 6.8: Dauer der Arbeitszeiten von Shuttles und Fernwandernden nach Geschlecht.....	105
Tabelle 6.9: Entfernung der Wohnorte (in km) nach Merkmalen von Shuttles	117

Tabelle 6.10:	Siedlungsstruktur des Wohnorts außerhalb des Befragungsgebiets	119
Tabelle 6.11:	Merkmale von Shuttles nach Gemeindetypen	120
Tabelle 6.12:	Bestimmungsgrößen des wöchentlichen Pendelns von Shuttles	122
Tabelle 6.13:	Ausstattungsmerkmale der Zweit- und Hauptwohnung nach Geschlecht, prozentuale Anteile	128
Tabelle 6.14:	Gruppen mit spezifischer Ausstattung der Zweitwohnung nach signifikanten Merkmalen	133
Tabelle 6.15:	Determinanten des Wohnflächenverbrauchs für die berufliche Zweitwohnung	134
Tabelle 6.16:	Bruttowarmmiete von Shuttles und erwerbstätigen Fernwandernden in Einpersonenhaushalten	137
Tabelle 6.17:	Anteile wichtiger Ausstattungsmerkmale für die Zweit- und Hauptwohnung (wichtig und sehr wichtig)	139
Tabelle 6.18:	Realisierung der gewünschten Ausstattung der beruflichen Zweitwohnung nach Geschlecht, prozentuale Anteile	140
Tabelle 6.19:	Gruppen mit spezifischen Wohnungsansprüchen am Zweitwohnsitz nach signifikanten Merkmalen	147
Tabelle 6.20:	Wohntypen am Zweitwohnsitz nach Merkmalen von Shuttles	150
Tabelle 6.21:	Anteile wichtiger Merkmale des Wohnumfelds für den Haupt- und Zweitwohnsitz nach Geschlecht	159
Tabelle 6.22:	Wohnumfeldoptimierung am beruflichen Zweitwohnsitz nach Geschlecht, prozentuale Anteile	160
Tabelle 6.23:	Einflussgrößen auf die Wichtigkeit von Wohnumfeldmerkmalen am beruflichen Zweitwohnsitz	161
Tabelle 6.24:	Wichtigkeit von Wohnumfeldeigenschaften, Shuttles und erwerbstätige Fernwandernde nach Geschlecht	162
Tabelle 6.25:	Bestimmungsgrößen der Wichtigkeit der Verkehrsanbindung am beruflichen Zweitwohnsitz	169
Tabelle 6.26:	Einflussgrößen auf die Wertigkeit der Verkehrsanbindung der Wohngegend, Shuttles und erwerbstätige Fernwandernde	170
Tabelle 6.27:	Wohnlage von Shuttles am beruflichen Zweitwohnsitz im Vergleich zu erwerbstätigen Fernwandernden	174

Tabelle 6.28:	Shuttles mit einer beruflichen Zweitwohnung in Innenstadtlage nach signifikanten Merkmalen	176
Tabelle 6.29:	Vergleich der Dauer des Arbeitsweges (min) von Shuttles und allein wohnenden Fernwandernden	178
Tabelle 6.30:	Determinanten der Wegedauer zur Arbeit (min) von Shuttles	179
Tabelle 6.31:	Shuttles mit einer sehr hohen Wohnzufriedenheit am beruflichen Zweitwohnsitz nach signifikanten Merkmalen...	182
Tabelle 6.32:	Wohnmerkmale, die nicht den Wohnvorstellungen entsprachen, Shuttles und erwerbstätige Fernwandernde	185
Tabelle 6.33:	Bewertung der Dauer der Lebensform und damalige Vorstellung über die zeitliche Perspektive nach Merkmalen von Shuttles.....	193
Tabelle 6.34:	Realisierte Pendeldauer von Shuttles (in Jahren) nach signifikanten Merkmalsausprägungen und Geschlecht	195
Tabelle 6.35:	Bewertung des Shuttelns für Lebensbereiche, nach Geschlecht und Haushaltsform und für Alleinstehende gesamt, in Prozent	201
Tabelle 6.36:	Größter Vorzug und gravierendste Belastung des Shuttelns nach Geschlecht und Haushaltsform und für Alleinstehende gesamt, in Prozent	202
Tabelle 7.1:	Living apart together und Fernbeziehungen in der Gesamtstichprobe	213
Tabelle 7.2:	Merkmale von Erwerbspersonen in einer Fernbeziehung nach Geschlecht.....	215
Tabelle 7.3:	Merkmale von Erwerbspersonen, die einer getrennten Haushaltsführung aus beruflichen Gründen zustimmen	220
Tabelle 7.4:	Erwerbskonstellation in Fernbeziehungen im Vergleich zu anderen LATs, nur Erwerbspersonen	221
Tabelle 7.5:	Merkmale von Männern und Frauen in einer DCC-Partnerschaft, Fernwandernde und Shuttles	223
Tabelle 7.6:	Wohnorte der Partner/innen nach siedlungsstrukturellen Merkmalen, prozentuale Anteile	233
Tabelle 7.7:	Determinanten der Periodizität des Pendelns von Befragten in einer Fernbeziehung	238
Tabelle 7.8:	Einflussgrößen auf die Dauer der Fernbeziehung (Jahre)	242

Tabelle 7.9:	Pro-Kopf-Wohnfläche in einer Fernbeziehung nach Geschlecht und Pendelarrangement.....	254
Tabelle 7.10:	Wertigkeit der Fernverkehrsanbindung der Wohngegend nach Geschlecht, kumulative lineare Regressionen.....	258
Tabelle 7.11:	Einflussgrößen auf die Wertigkeit der Anbindung der Wohngegend an den Nah- und Fernverkehr von Befragten in einer Fernbeziehung	259
Tabelle 7.12:	Männer und Frauen in einer Fernbeziehung mit einer innerstädtischen Wohnung nach signifikanten Merkmalen...	262
Tabelle 7.13:	Bewertung des multilokalen Lebens in einer Fernbeziehung nach verschiedenen Lebensbereichen, in Prozent.....	264
Tabelle 7.14:	Größter Vorzug und gravierendste Belastung einer Fernbeziehung, in Prozent.....	265